

# SCHE!BENW!SCHER ZENTRALE

Information für die Beschäftigten der Daimler AG Zentrale und  
Daimler Trucks/Mercedes-Benz Vans am Standort Stuttgart

Nr. 108 • Februar/März 2017



**€ 5.400,-**  
**ERGEBNISBETEILIGUNG**

## **STREAM**

Unwetterwarnung  
Truck  
Seite 4 //

## **8. März**

Frauentag  
Auf halben Weg ausgebremst  
Seite 6 //

## **JAV**

Ein starkes Team - Unsere  
Jugend - und Azubi-Vertretung  
Seite 8 //

## Der Mensch im Mittelpunkt



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Ende eines Jahres ist in der Regel geprägt von Begrifflichkeiten wie Besinnlichkeit, zur Ruhe kommen, Entspannung, Familie, Freunde und Glück. Zur Jahreswende war es diesmal anders. International wie national gab es Ereignisse, die zum Nachdenken anregen und für zunehmende Unsicherheit sorgen. In den USA wurde ein neuer Präsident gewählt, der sich offen gegen das Establishment positioniert hat und mit sehr weit rechts formulierten Botschaften davon gesprochen hat, aufzuräumen. Was das genau heißt, bleibt offen. Der internationale Terrorismus hat Berlin erschüttert und greift die Werte in unserer Gesellschaft an. Europa droht zu zerbrechen, weil deutlich wird, dass fehlende einheitliche Sozialstandards nicht existieren und Bankenrettungen immer noch vor dem Wohl der Menschen stehen, wie es sich gerade in Italien gezeigt hat.

Mit all diesen Botschaften und der kommenden Bundestagswahl wird klar, 2017 wird ein Jahr der Entscheidungen. Und es wird unsere Verantwortung sein zu entscheiden, wo die Reise hingeht. Dabei geht es um Freiheit, Demokratie und nicht zuletzt um Frieden. Genau das sind die Werte, die es uns ermöglichen jeden Tag unseren Job zu machen - mit dem Ergebnis, wieder die Nummer 1 der Premium-Marken im Automobil zu sein. Mit über zwei Millionen verkauften PKW letztes Jahr ist das ursprünglich für 2020 gesetzte Absatzziel schon 2016 erreicht. Umsatz und Rendite sprudeln ganz besonders bei den PKW und VAN. Und unsere seit vier Jahren bestehende Gesamtbetriebsvereinbarung zur Ergebnisbeteiligung wird dafür sorgen, dass Ende April wieder ein stolzer Betrag auf das Konto überwiesen wird.

Bezüglich der Vielzahl (und Komplexität) an betrieblichen Themen rechnen wir für 2017 mit einer weiteren Erhöhung der „Schlagzahl“: Das Effizienzprogramm STREAM im Truck-Bereich wird einen enormen Druck auf die Beschäftigten erzeugen. Digitalisierung und CASE führen zu massiven strukturellen Veränderungen und bergen die Gefahr einer Aufspaltung in „old“ und „new“ Mercedes-Benz sowie die Verlagerung von Beschäftigung in neue GmbHs. Die Arbeitslast wird sich aufgrund der weiteren neuen Modelle und geplanten Derivate weiter massiv erhöhen. Leadership 2020 geht mit all seinen „Game Changern“ in die Konkretisierung und in die Umsetzung. Bei all diesen Themen darf aber die Mitbestimmung und dürfen vor allem die Beschäftigten nicht unter die Räder kommen. Veränderung benötigt neben den richtigen Impulsen auch Beteiligung, eine intensive Begleitung und ausreichend Zeit. In diesem Sinne werden wir als Betriebsrat diese massive Veränderung des Unternehmens und der Unternehmenskultur aktiv mitgestalten. Um dies tun zu können, benötigen wir Ihre Mitwirkung!

Die erste Möglichkeit haben Sie bei unserer IG Metall Beschäftigtenbefragung. Bis zum 26. Februar können Sie uns eine Rückmeldung geben, welche Themen Ihnen am Herzen liegen und wie Ihr Arbeitsumfeld künftig gestaltet sein soll. Darauf sind wir sehr gespannt! Machen Sie mit!

Unter dem Motto „Der Mensch im Mittelpunkt“ freuen uns darauf, das Jahr 2017 gemeinsam mit Ihnen zu gestalten. Es geht darum das Unternehmen gemeinsam weiterzuentwickeln, damit wir auch in Zukunft in allen Feldern die Nummer 1 sind.

Herzlichst!

Jörg Spies  
IG Metall-Listenfürher  
Betriebsratsvorsitzender

Ingrid Lepple  
Stellv. IG Metall-Listenfürherin



## Ergebnisbeteiligung für 2016 ▶ 5.400 Euro!

**2016 war für Daimler ein Rekordjahr. Noch nie in der Unternehmensgeschichte wurden so viele Fahrzeuge verkauft, so hohe Erlöse erzielt und ein so hoher Gewinn eingefahren. Eine hohe Summe wurde auch bei der Ergebnisbeteiligung erzielt: 5400 Euro! Dieser stolze Betrag wird mit dem April-Entgelt ausbezahlt. Dies ist die zweithöchste Ergebnisbeteiligung, die es in der Daimler AG jemals gab.**

Da im Truck-Bereich die Absatzzahlen stark zurückgegangen sind, hatte das auch Auswirkungen auf die Ergebnisbeteiligung. Das Ziel, die Beschäftigten am Erfolg des Unternehmens teilhaben zu lassen, ist damit dennoch erreicht. Allerdings bekommen nicht alle Beschäftigten im Konzern die gleiche Ergebnisbeteiligung. Die Konzerntöchter haben ihre eigenen Regelungen, zum Teil gibt es auch gar keine entsprechenden Ver-

einbarungen. Das führt bei den dort beschäftigten Kolleginnen und Kollegen erneut und verständlicherweise zu Enttäuschungen. Auch Arbeitnehmerüberlassungen haben zum Erfolg beigetragen und sind sicherlich unzufrieden enttäuscht, dass sie nichts bekommen.

Die Ergebnisbeteiligung berechnet sich nach einer Systematik, in der das Ergebnis vor

Zinsen und Steuern (EBIT) der Geschäftsbereiche Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks und Mercedes-Benz Vans einfließt. Bei der Berechnung des Ausgangswerts wurden die am 2. Februar 2017 bei der Jahrespressekonferenz vorgelegten Zahlen zugrunde gelegt. Als zweiter Faktor kommt die Umsatzrendite (ROS) hinzu.

**€ 5.400,-  
ERGEBNISBETEILIGUNG**



### „Müll“ in Möhringen

Seit Jahresbeginn gibt es zur Leerung des Mülls einen neuen Vertrag mit ISS. Und dieser ist einfach nur „Müll“. Der Turnus zur Leerung hat sich geändert, im Moment ist es nur Abfall, der überquillt. Wie sieht es aber in 4 Wochen aus? Oder im Sommer? Wenn sich Ungeziefer einnistet? Wir kümmern uns (und das erfolgreich), aber bis dahin bitten wir alle, solange dieser Zustand anhält, die Telefonnummer 166 anzurufen.

**166**

# STREAM - Unwetterwarnung bei Daimler Trucks

„Daimler macht sich wetterfest“ lautet die Überschrift eines Artikels im Handelsblatt vom 29.11.2016, in dem Vorstand Wolfgang Bernhard neue Kostensenkungsziele für Daimler Trucks verkündet. „STREAM“ für „Structural Excellence at Mercedes“ heißt ein neues Einspar- und Effizienzprogramm.



Die Unternehmensleitung hat es in der Presse offenbart: Ziel des laufenden Effizienzprogramms ist bereits, in den kommenden beiden Jahren das Ergebnis von Daimler Trucks um 1 Mrd. Euro brutto zu verbessern. Nun sollen in diesem Zeitraum zusätzlich weitere 400 Mio. Euro an Fixkosten eingespart werden. Bestehende Strukturen und Abläufe kommen demnach erneut auf den Prüfstand.

Damit wird enormer Druck auf die Lkw-Sparte und ihre Beschäftigten erzeugt. Begründet wird dies mit konjunkturellen, aber auch strukturellen Problemen: Ursprünglich wollte Daimler im laufenden Geschäftsjahr mehr als eine halbe Million Trucks verkaufen und 2,7 Mrd. Euro EBIT erzielen. Doch bereits im Mai musste man von diesen Zielen abrücken. Besonders in Südamerika und einigen Märkten Asiens gibt es erhebliche Absatzprobleme. In den USA ist das Produktionsprogramm ebenfalls rückläufig – wenn auch ausgehend von einem relativ hohen Niveau. Für 2017 sind keine wesentlichen Verbesserungen zu erwarten.

## WAS SAGT DER BETRIEBSRAT DAZU?

Die Ergebnissituation ist schwierig – aber wir haben schon viel getan. Wir sehen durchaus, dass sich die Lkw-Märkte negativ entwickelt haben. Die Ergebnissituation von Daimler Trucks hat sich tatsächlich erkennbar verschlechtert. Damit stehen wir insgesamt nicht

da, wo wir stehen wollen. Selbstverständlich möchten auch die Betriebsräte, dass sich die wirtschaftliche Situation unserer Division wieder deutlich verbessert. Aber wir fragen uns gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen bei Daimler Trucks schon: Wie oft sollen wir in den Werken denn noch jeden Stein umdrehen?

In den letzten Jahren wurden in der Produktion, in den Büros und insbesondere in den indirekten Bereichen an den Standorten erhebliche Anstrengungen unternommen, um Fixkosten zu reduzieren. Auch wurden bereits Hunderte von Stellen in indirekten Bereichen abgebaut. In den Zielbildern der Standorte wurden eine Reihe von Effizienzmaßnahmen - u.a. Entscheidungen über Outsourcing – verankert. Diese werden derzeit umgesetzt. Es besteht seitens der Betriebsräte wenig Bereitschaft, jetzt wieder über neue Fremdvergaben zu diskutieren, zumal wir solche Maßnahmen teilweise für fragwürdig hinsichtlich ihrer Effekte halten. Wir halten uns an die gültigen Vereinbarungen zu den Zielbildern (Site Strategy). Das gleiche erwarten wir von der Unternehmensleitung!

## SPARPROGRAMME FÜHREN OFT ZU FEHLSTEUERUNGEN

Sogenannten „Spar- oder Effizienzprogrammen“ stehen wir aus gutem Grund äußerst kritisch gegenüber. Mit kontinuierlichen Verbesserungen hat die Belegschaft in

den vergangenen Jahren wesentlich und nachhaltig zum Erfolg des Unternehmens beigetragen. Dagegen entwickeln Sonderprogramme oft eine negative Eigendynamik, v.a. dann, wenn die Zielzahlen nicht erreicht werden. Dann werden unsinnige, teilweise auch schon bekannte Ideen aufpoliert und es gibt reihenweise allenfalls kurzfristig wirksame Entscheidungen, die im Nachgang mehr Kosten erzeugen oder wirkungslos verpuffen. Wir werden uns da gemeinsam mit aller Kraft gegen unsinnige Vorschläge stemmen!

Bei „STREAM“ sollen bis Ende März 2017 Ideen zur Veränderung der Strukturen an den Daimler Trucks-Standorten entwickelt werden. Diese sollen dann bereits 2018 umgesetzt und wirksam sein. Vorstand Wolfgang Bernhard gibt dafür die Parole aus: „Es geht primär um Kosten“ aber er will auch einen Personalabbau nicht ausschließen.

## WIR REDEN NICHT ÜBER KÖPFE

Die Antwort der Betriebsräte darauf ist: „Wir reden nicht über Zielzahlen und erst recht nicht über Köpfe!“ – Wenn überhaupt, geht es um Prozesse.

Es ist sicher richtig, Komplexität zu reduzieren und damit auch Schnittstellen. Komplexität ist ein Haupttreiber bei den Fixkosten. Das gilt für Komplexität im Produktportfolio, im Geschäftssystem und auch in der Struktur des Geschäftsbereichs. Wir

sehen in einer sorgfältigen Analyse und Umsetzung des Verbesserungspotentials einen wesentlichen Ansatz zur Umkehr der wirtschaftlichen Situation im Truck.

#### **KOSTENSENKUNG ALLEIN SPRINGT ZU KURZ**

Wir halten es eben für falsch, nur die Kosten zu betrachten. Vielmehr sollte der Vorstand – neben der Komplexitätsfrage – auch beantworten, wie seine Strategie aussieht, um zusätzliche Erlöse zu erzielen und Marktanteile zurückzugewinnen. Wie kann beispielsweise das Geschäft im Bereich Global Services and Parts (also das Ersatzteil- und Werkstattgeschäft) noch gewinnbringender weiterentwickelt werden? Das sind ureigene Management-Aufgaben. Das sind Stellhebel mit großer Wirkungskraft – und sie funktionieren, ohne dass es weiterer Einsparungen bedarf!

Wir meinen, die Strukturen, die sich der Truck-Bereich gegeben hat, sind zu hinterfragen. Sind wir hier wirklich optimal aufgestellt? Auch solche Fragen dürfen kein Tabu sein!

#### **WIR FORDERN DAHER VON DER UNTERNEHMENSLEITUNG:**

- » Mehr Kreativität bei der Verbesserung der Absatz- und Ergebnissituation als plumpe Kostensenkung!
- » Kein unsinniges Sparprogramm An den Zielbildern der Standorte darf nicht gerüttelt werden!

#### **Das heißt:**

- » Keine Eingriffe in unsere vereinarten Standortstrategien!
- » Kein Aufschnüren der Vereinbarungspakete, kein „Nachkarten“
- » Umsetzung der geplanten Investitionen!



## Zu Fuß in die Vergangenheit

**Am 27. Januar wurde bundesweit der Opfer des Nationalsozialismus gedacht, da sich an dem Tag die Befreiung des größten Vernichtungslagers der Nazis in Auschwitz im Jahr 1945 jährt. Aus diesem Anlass trafen sich am Montag, dem 30. Januar 2017 interessierte Kolleginnen und Kollegen nachmittags am ehemaligen Standort des Mahnmals für die Zwangsarbeiter.**

Die Skulptur des Bildhauers Bernd Heiliger „Tag und Nacht“, die daran erinnern und mahnen soll, befindet sich momentan im nicht öffentlich zugänglichen Bereich auf dem Werksgelände (wir berichteten mehrfach). Auf dem Weg zum Gebäude Puritas in der Nähe des Untertürkheimer Tors erhielten die Teilnehmenden interessante, aber auch schockierende Informationen über die Rolle von Daimler-Benz im 2. Weltkrieg.

Es begann im Frühjahr 1933. Daimler-Benz präsentierte sich der Öffentlichkeit als „Nationalsozialistischer Musterbetrieb“. Gewerkschaften wurden zerschlagen, auffällige „Arier“ kommen vor Gericht, „Nicht-Arier“ direkt ins KZ. Das Unternehmen profitiert im Pkw-Bereich von der Förderung Hitlers, Goebbels und anderer NS-Größen, bekommt Wehrmarchtaufträge für den Bau von Lastwagen sowie Flugzeug- und Schnellbootmotoren. Dann bringen Kriegsproduktion und die Ausbeutung der Zwangsarbeiter noch mehr Geld. Im Jahr 1944 sind unter den 63.610 Daimler-Benz-Mitarbeitern zivile Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und 5648 KZ-Häftlinge.

Ab 1989 setzte sich die Daimler AG mit der eigenen Geschichte auseinander und ließ sie

aufarbeiten. Sie beteiligte sich z.B. an Zahlungen in einen Fonds, der den ehemaligen Zwangsarbeitern zugute kommen sollte. Das Mahnmal von Bernhard Heiliger wurde 1987 angekauft und zwei Jahre später eingeweiht, im neuen Mercedes-Museum wird die Zeit des Nationalsozialismus thematisiert. Und dennoch sind viele Tatsachen im Allgemeinen unbekannt. So sind allein für den Standort Stuttgart mittlerweile über 100 Orte der Zwangsarbeit aufwändig recherchiert und Informationen aus unterschiedlichsten Quellen zusammengetragen worden. In Zukunft werden diese Informationen auch online verfügbar sein, die Teilnehmenden erhielten

bereits Zugang zu den bisher verfügbaren Informationen.

#### **GUTE NEUIGKEITEN**

Bei diesem Gedenksparade gab es auch eine positive Überraschung: Durch die jahrelange Öffentlichkeitsarbeit und Hartnäckigkeit der IG Metall-Vertrauensleute haben wir es erreicht, dass das Mahnmal auf Anweisung des Vorstandes Wilfried Porth im Frühjahr 2017 in der Nähe des Mercedes-Museums aufgestellt werden wird. Sobald der genaue Zeitpunkt der Aufstellung bekannt ist, werden wir Sie gerne informieren.



# Auf halber Strecke ausgebremst

**Am 8. März wird weltweit der internationale Frauentag gefeiert. Ein guter Anlass, Bilanz zu ziehen: was hat sich seit den Streiks der Textilarbeiterinnen in New York und St. Petersburg am Anfang des 20. Jahrhunderts für die Frauen im Allgemeinen und bei uns in der Daimler Zentrale im Besonderen verändert? Welche Fortschritte wurden bei der Gleichberechtigung von Frauen und Männern erreicht und wie ist die Lage heute bei der Daimler AG?**



Gesellschaftlich hat sich in hundert Jahren einiges getan – Frauen dürfen immerhin schon wählen und ohne die Erlaubnis ihres Mannes einen Arbeitsvertrag abschließen. Die Rollenverteilung in den Familien ist meistens noch recht traditionell, aber es gibt immer mehr Väter, die die Elternzeit tatsächlich für ihren Nachwuchs in Anspruch nehmen. Auch bei der Daimler AG ist auf dem Papier in Sachen Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Frauenförderung alles gut geregelt. Es gibt Kindertagesstätten, das „Global Diversity Office“ hat Unterstützung von höchster Stelle und die Bildungsinitiative „Genius“ möchte gerade Mädchen für MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) begeistern. Und trotzdem kleben Frauen auf den unteren Stufen der Karriereleiter fest, weil es immer noch –männliche Strukturen gibt, die Frauen nicht nach oben durchlassen.

Doch es tut sich was, denn seit Januar 2016 verpflichtet das Gesetz für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen börsenorientierte Unternehmen zu einer Frauenquote von mindestens 30 Prozent bei der Neubesetzung von Aufsichtsräten. Wird diese Quote nicht eingehalten, bleiben die Stühle unbesetzt.

Am 1. Januar 2016 trat eine Gesamtbetriebsvereinbarung zwischen der Daimler AG und dem Gesamtbetriebsrat zur Förderung von

Frauen in der Daimler AG in Kraft. Darin heißt es: „Entsprechend der von der Unternehmensleitung vorgesehenen Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen streben Unternehmensleitung und Gesamtbetriebsrat gemeinsam an, den Anteil von Frauen in Führungspositionen der Ebene 4, der derzeit bei 15 Prozent liegt, auf 16% bis 20% zu erhöhen.“ Eventuell besteht ja ein Zusammenhang zu eventuell leer bleibenden Stühlen nach der Aufsichtsratswahl 2018 und qualifizierte Frauen bekommen deswegen

eine Chance auf den Weg nach oben? Denn die Führungskräfte von heute sind die potentiellen Aufsichtsratskandidatinnen von morgen...

## WIE SEHEN DIE AKTUELLEN ZAHLEN DER ZENTRALE AUS?

In der Ebene 4 ist das Ziel mit 25,5 Prozent bereits erreicht – Glückwunsch! Auch auf der Ebene 3 sieht es noch gut aus, 23,5% aller E3-Führungskräfte sind weiblich. Dann wird's aber auch schon sehr dünn: In der Ebene E2 nur 16%, in Ebene E1 0,5% und das Level C ist rein männlich besetzt. Aber im Vorstand haben wir immerhin sogar zwei Frauen. Die Frauenförderung bleibt also auf halber Strecke stecken. Das das wird sich ändern – denn wer die besten will, kann auf Frauen einfach nicht verzichten.

Wir laden Sie ein, am 8. März während der Mittagszeit die Informationsstände der IG Metall zum internationalen Frauentag zu besuchen. Für Kolleginnen haben wir eine kleine Überraschungvorbereitet.



Bettina Stadtmüller  
IG Metall-Betriebsrätin  
Tel.: 9 33 43

## Erfahrungsaustausch Teilzeit

Auf Initiative des **Ausschusses für Frauenförderung und Gleichstellung** bietet das Global Diversity Office ein Forum mit Erfahrungsaustausch rund um das Thema Teilzeit/Job Sharing für Beschäftigte unterhalb der Ebene 4 an. Herzlich eingeladen sind alle Beschäftigten – SachbearbeiterInnen bzw. SekretärInnen sowie Mitarbeitende in der Produktion mit Interesse an Teilzeit bzw. Job Sharing.

Inhalte sind:

- » Gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen von Teilzeit/Job Sharing

- » Erfahrungsbericht eines Job Sharing Tandems
- » Gegenseitiges Kennenlernen sowie ein gemeinsamer Austausch

Der Termin findet am 04.04.2017 in Möhringen im Auditorium von 9 – 12 Uhr statt.

Die Anmeldung erfolgt über eTRAIN-Kurscode: PERQBFTZSB oder per Mail an: [gdo@daimler.com](mailto:gdo@daimler.com).



## Infoveranstaltung zum Thema Pflege

Auch für das Jahr 2017 sind Informationsveranstaltungen zum Thema „Pflege“ geplant. Inhalte sind Finanzierungs- und Rechtsfragen im Pflegefall, Arbeitgeberunterstützung sowie Familiensituation und persönliche Belastung.

Aktuelle Informationen zu diesen Veranstaltungen und weiteren Angeboten rund um das Thema finden Sie im Intranet unter:

- » Daimler & Ich
- » Arbeitsumfeld & Soziales
- » Beruf & Privatleben vereinbaren
- » Pflege von Angehörigen und Kindern

In Esslingen und Sindelfingen sind dafür folgende Termine geplant:

- » 21.02.2017 von 16 – 20 Uhr in Esslingen, Geb. Roser, Raum 237

- » 31.05.2017 von 16 – 20 Uhr in Esslingen, Geb. Roser, Raum 237
- » 12.07.2017 von 16 – 20 Uhr in Esslingen, Geb. Roser, Raum 237
- » 25.10.2017 von 16 – 20 Uhr in Sindelfingen, Geb. 11, Raum 2.035

Die Veranstaltung findet außerhalb der Arbeitszeit statt. Anmelden können Sie sich über den entsprechenden Link im Intranet oder per Mail an: [gdo@daimler.com](mailto:gdo@daimler.com).

## Rund um Schwangerschaft und Elternzeit

**Bei Ihnen ist Nachwuchs unterwegs – herzlichen Glückwunsch. Nun gehen Ihnen sicherlich viele Fragen durch den Kopf, viel Neues kommt auf Sie zu. Was gibt es für gesetzliche und betriebliche Regelungen? Was ist zu beachten während der Schwangerschaft, in der Elternzeit und beim Wiedereinstieg.**

Ausführliche Informationen gibt es dazu im Intranet, zu finden unter:

- » Daimler und Ich
- » Arbeitsumfeld und Soziales
- » Beruf & Privatleben vereinbaren

Darüber hinaus gibt es in diesem Jahr wieder je vier **Infoveranstaltungen für werdende Eltern und Erziehende**. Kolleginnen aus HR Services und dem Global Diversity Office informieren über Mutterschutz, Eltern- und Familienzeit sowie Rückkehr aus diesen, Teilzeitmöglichkeiten und Kinderbetreuung, stellen Checklisten, Leitfäden und Formulare zur Beantragung vor und geben wertvolle Tipps. Die BKK informiert rund um die Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen während der Schwangerschaft und die Vorsorgeuntersuchungen für Kinder. Auch wir Betriebsrätinnen nehmen aktiv teil und stehen für Fragen zur Verfügung. Angesichts der zahlreichen Regelungen, die in dieser Zeit des Familienzuwachses zu beachten sind, eine wichtige Veranstaltung, deren Besuch sich lohnt:

- » 23.02.2017 Esslingen-Mettingen, Geb.4
- » 01.06.2017 Sindelfingen, Gebäude 11
- » 21.09.2017 Möhringen, Auditorium
- » 07.12.2017 Sindelfingen, Tübinger Allee

Ein Webformular zur Anmeldung für diese Veranstaltungen finden Sie unter „weitere Links“ auf der rechten Seite im Intranet unter:

- » Daimler und Ich
- » Arbeitsumfeld und Soziales
- » Elternzeit und Familienzeit

Das Webticket gilt nur für die Infoveranstaltung für werdende Eltern, die Erziehenden werden per Post an die Heimatadresse eingeladen, da sie sich ja in einem ruhenden Beschäftigungsverhältnis befinden.

Speziell für werdende Väter gibt es die Väterseminare:

- » 28.03.2017 Esslingen, Geb. Roser
- » 23.10.2017 Esslingen, Geb. Roser

Anmelden können Sie sich über eTRAIN oder per Mail an: [gdo@daimler.com](mailto:gdo@daimler.com).

Für werdende Eltern, die Mitglied in der IG Metall sind, bieten wir ein umfangreiches Infopaket mit Musteranträgen, eine Checkliste mit allen wesentlichen Informationen zu Fristen und Ansprechpartnern und vielen interessanten Informationen an. Wir unterstützen Sie gerne!

Interessierte Väter können sich das Infopackage der Daimler AG, das werdende Mütter automatisch nach der Meldung der Schwangerschaft vom Service-Center erhalten, per Mail vom Service-Center ([personal.sued@daimler.com](mailto:personal.sued@daimler.com)) anfordern.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die in der Elternzeit sind, wird vom Global Diversity Office ein Wiedereinstiegscoaching angeboten:

- » 20.11.2017 Esslingen, Geb. Roser
- Die Anmeldung ist sowohl über eTRAIN oder per Mail an: [gdo@daimler.com](mailto:gdo@daimler.com) möglich.

Selbstverständlich unterstützen wir Betriebsrätinnen vom Ausschuss für Frauenförderung und Gleichstellung Sie auch gerne bei Ihren Fragen – kommen Sie einfach auf uns zu.



**Sabine Winckler / Tel.: 9 33 47**  
Vorsitzende Ausschuss  
Frauenförderung/Gleichstellung (AFG)

# Ein starkes Team

## Unsere neue JAV stellt sich vor

Am 18.01.2017 fand unser erstes Zusammentreffen als neu gewählte Jugend- & Auszubildendenvertretung (JAV) der Daimler Zentrale in der konstituierenden Sitzung statt. Im Rahmen dieser Sitzung haben wir unsere Vorsitzenden für die kommende Amtszeit gewählt.

Den Vorsitz der JAV Zentrale übernimmt erneut Jan Knitz. Unterstützung im Vorsitz erhält er von der stellvertretenden Vorsitzenden Jovana Ritan. Wir möchten gerne unsere 11 Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung vorstellen:



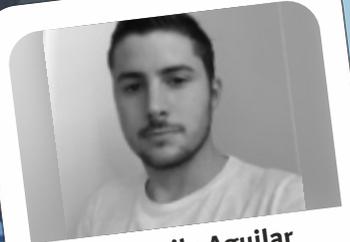
**Maren Scholz**

Hallo! Mein Name ist Maren Scholz. Ich bin 23 Jahre alt und im zweiten Ausbildungsjahr zur Industriekauffrau. Ich habe mich für die JAV aufstellen lassen, weil ich etwas bewegen möchte. Die Anforderungen steigen und ich möchte mich für eine moderne, qualifizierte Ausbildung einsetzen.



**Aleksandar Terzic**

Mein Name ist Aleksandar Terzic, ich bin 24 Jahre alt und im letzten Ausbildungsjahr zum Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation. Als JAVi möchte ich jungen Kollegen mit Rat und Tat zur Seite stehen und dabei meinen eigenen Horizont erweitern. Ich freue mich auf euch!



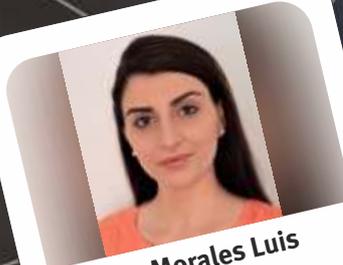
**Cristian Fraile Aguilar**

Hey! Mein Name ist Cristian Fraile Aguilar, ich bin 23 Jahre alt und habe 2016 meine Ausbildung zum Informatik Kaufmann abgeschlossen. Dies ist bereits meine zweite Amtszeit in der JAV und ich möchte diese nutzen um unsere Arbeit der letzten 2 Jahre fortzuführen. Durch meine Erfahrung möchte ich sowohl unsere jungen KollegInnen wie auch unsere neuen JugendvertreterInnen unterstützen.



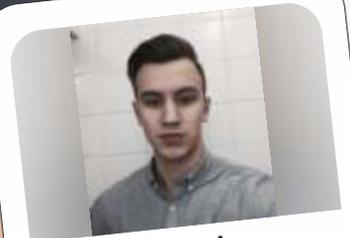
**Lasse Thies**

Hallo mein Name ist Lasse Thies, ich bin 20 Jahre alt und gehöre der Ausbildungsgruppe Industriekaufleute 2016 an. Meine Motivation für die JAV ist, die Ausbildungsbedingungen beim Daimler kontinuierlich zu verbessern. Auch meine diplomatischen Erfahrungen aus meinem politischen Engagement bei den Jungen Liberalen möchte ich dabei aktiv einbringen.



**Desiree Morales Luis**

Mein Name ist Desiree Morales Luis und ich bin 22 Jahre alt. Ich bin im ersten Ausbildungsjahr als Kaufrau für Büromanagement. Ich fand es toll, dass es Vertreter in meinem Alter gibt, die mir bei Arbeitsangelegenheiten sowie Problemen und Fragen zur Seite stehen, also wollte ich dazu gehören. Mir war es wichtig der JAV beizutreten um mich für die jüngsten und frischesten in diesem großen Konzern einzusetzen.



**Florent Behrami**

Hallo! Mein Name ist Florent Behrami, ich bin 22 Jahre alt und habe am 01. September 2016 meine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement begonnen. Ich möchte als JAVi jeden meiner Kollegen und Kolleginnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und dafür sorgen, dass eure Wünsche und Ideen in die Ausbildungsbedingungen der Daimler AG miteinfließen.



**Jan Knitz**  
JAV-Vorsitzender

Mein Name ist Jan Knitz, ich bin 23 Jahre alt und habe meine Ausbildung zum Informatik-kaufmann im Juli 2016 abgeschlossen. In meiner zweiten Amtszeit in der JAV möchte ich die gute Arbeit der vergangenen Jahre anknüpfen und mich weiter für die Interessen unserer jungen Kolleginnen und die kontinuierliche Verbesserung der Ausbildungsbedingungen einsetzen. Meine Erfahrungen als JAVi möchte ich nutzen um unseren frisch gewählten JugendvertreterInnen den Start in die JAV zu erleichtern.



**Jovana Ritan**  
Stellvertretende JAV-Vorsitzende

Hallo, ich bin Jovana Ritan, 20 Jahre alt und absolviere zur Zeit eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Mein Wunsch ist es, die Meinungen und Interessen der Jugend und der Auszubildenden im Unternehmen zu vertreten. Außerdem möchte ich mich als JAVi für eine kontinuierliche Verbesserung der Ausbildungsbedingungen einsetzen, sodass sie dem aktuellen Wandel der Zeit angepasst werden.



**Natalie Unic**

Mein Name ist Natalie Unic, ich bin 19 Jahre alt und habe 2016 meine Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement begonnen. Ich finde es sehr wichtig, dass verschiedene Prozesse laufend verbessert werden und wir dies als JAV gemeinsam mit euch in Angriff nehmen können! Ich freue mich auf 2 Jahre, wo ich stets ein offenes Ohr für eure Wünsche und Anregungen habe.



**Babylonía Bozdemir**

Mein Name ist Babylonía Bozdemir, ich bin 24 Jahre alt. Meine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation habe ich 2012 bei Daimler abgeschlossen, derzeit bin ich als Einkaufsassistentin im operativen Nutzfahrzeugeinkauf tätig. Durch meine Amtszeit in der JAV möchte ich besonders der jungen Belegschaft Gehör schenken und mich für ihre Interessen einsetzen. Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit mit euch.



**Esmeralda Colic**

Mein Name ist Esmeralda Colic, ich bin 21 Jahre alt und befinde mich seit Anfang September 2016 in meiner Ausbildung zur Kauffrau für Sprachrohr für Auszubildende. Als JAVi möchte ich als unsere Interessen zu vertreten und Ausbildungsbedingungen stetig zu verbessern.

Wir alle bedanken uns für euer entgegengebrachtes Vertrauen und freuen uns eure Interessen nach bestem Wissen und Gewissen vertreten zu dürfen. Auch die bereits guten Ausbildungsbedingungen möchten wir nach dem Daimler-Leitspruch „Das Beste oder nichts“ kontinuierlich verbessern.

Bei Fragen oder Problemen zu eurer Ausbildung, eurem dualen Studium, dem Praktikum und auch euren Einsätzen zur Bachelor- oder Masterarbeit stehen wir euch gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Eure JAV der Daimler Zentrale

# Rückblick 2016



## Aktion Schenk ein Lächeln

„Schenk Kindern ein Lächeln“ das ist Grund genug für uns gewesen, auch dieses Jahr wieder an dieser Aktion teilzunehmen. Wir Kollegen/innen aus der NFZ Motorenmontage beteiligen uns schon mehrere Jahre daran, und dieses Jahr durften wir dann auch noch H. Zetsche und H. Porth ganz persönlich kennen lernen. Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen bedanken die an dieser Aktion teilgenommen haben und zähle auch das nächste Jahr wieder auf Euch.



## Daimler GesundheitsCheck jetzt in allen Standorten

Alle drei Jahre besteht Anspruch auf die Teilnahme am Daimler GesundheitsCheck.



## Das haben wir für Sie erreicht: GBV Mobiles Arbeiten

## Hitzewasser

Jeder/jede gewerbliche Mitarbeiter(-in) / produktionsnahe(r) Mitarbeiter(-in) in den Werkstätten der Truck- und VAN-Entwicklung in Stuttgart sowie im Classic-Center in Fellbach erhalten Bon's für Hitzewasser.

Bei Angestellten erfolgte dies im Bedarfsfall über das jeweilige Sekretariat.



# Ausblick 2017



## Tariferhöhung – Teil 1

Zum 1. Juli 2016 stiegen die Entgelte um 2,8 Prozent. Für die Monate April bis Juni 2016 gibt es eine Einmalzahlung von insgesamt 150 Euro, Auszubildende erhalten 65 Euro.



## Tariferhöhung – Teil 2

Zum 1. April 2017 werden die Entgelte um weitere 2,0 Prozent angehoben. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. Dezember 2017. Die Forderungsfindung für die nächste Tarifrunde beginnt bereits im Herbst.



## Betriebsvereinbarung Desk Sharing

Der Betriebsrat will mit der Geschäftsleitung eine Betriebsvereinbarung zu den „Neuen Bürowelten“ (unter anderem Desk Sharing), in der die Modalitäten geregelt werden, abschließen.



DIE BEFRAGUNG 2017

Mitmachen. Mitreden. Mitgestalten!



### Impressum:

Herausgeber: IG Metall Stuttgart  
Verantwortlich: Uwe Meinhardt,  
1. Geschäftsführer der IG Metall Stuttgart  
Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart  
daimler-zentrale@igm.de  
www.daimler.igm.de/zentrale

Redaktionschluss dieser Ausgabe:  
30. Januar 2017

Redaktion:  
Jörg Spies, Anselm Jäger, Bettina Stadtmüller,  
Silke Wasel, Dietmar Stecker, Tim Strebe,  
Rebeka Henschel (IGM)

Herstellung:  
MITCH MCDEERE CREATIVE VALUES

Bildnachweis:  
IG Metall, iStockphoto, Fotolia, Marko Schacher,  
Betriebsrat Zentrale Daimler AG

## KUNSTERLEBNIS Februar 2017

Die Schwaben. Zwischen Mythos und Marke

Wer ist schwäbisch? Was ist schwäbisch? Und warum überhaupt? Diesen Fragen spürt die Große Landesausstellung nach. Von den Alamannen und Sueben über die Kultur der Stauferzeit und die Blütezeit des Barock in Ober-schwaben bis ins heutige »Schwabenland« untersucht die Ausstellung die Kulturgeschichte Schwabens anhand herausragender, die einzelnen Epochen in besonderer Weise charakterisierender Objekte. Gegenstände der Alltagskultur ebenso wie bedeutende Kunstwerke fügen sich zu einem Kaleidoskop »schwäbischer« Kultur zusammen. Dabei liegt die Betonung auf dem jeweiligen Schwabenbild, der Selbstsicht und dem Fremdblick auf die Schwaben. Der schwäbische Dialekt ist ebenfalls ein wichtiges Thema, denn er wird – neben der schwäbischen Küche – von den meisten Schwaben als verbindendes Element gesehen.

**Termin:** Mittwoch, 19.02.2017  
**Treffpunkt:** 14.00 Uhr, im Foyer des Landesmuseums Württemberg  
**Führung:** Andrea Welz  
**Kosten:** 19,00 Euro (10 bis 15 Teilnehmer)  
18,00 Euro (ab 16 Teilnehmer)

Alle Infos zum Kunsterlebnis finden Sie auch im Mitarbeiter-Portal unter dem Portalcode @KUNSTERLEBNIS.

Anmeldung bis spätestens  
eine Woche vor Veranstaltungsbeginn:  
Isa Pscheidl, Daimler AG, Werk 010, M640,  
70546 Stuttgart, Tel. (0711) 17 - 6 25 15,  
oder bei Julia Massek, E606,  
Tel. (0711) 17 - 5 64 46

